

# **Modulhandbuch**

**Nordamerikastudien (PO 2017)**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2018**

**Prüfungsordnung 2017**

---

## Modulplan Master Nordamerikastudien (NAS)

	Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen	SWS	LP
A. Basismodule	NAS-1003	Einführung in die Nordamerikastudien	Propädeutikum + Ringvorlesung	Portfolio	4 SWS	12 LP
	NAS-1004	Methoden und Theorien der Nordamerikastudien	Hauptseminar	Portfolio	2 SWS	8 LP
	NAS-2003	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul	Ü/SÜ/VL/Seminar	Portfolio	4 SWS	8 LP
B. Aufbau-module	NAS-3003	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-3004	Historische und politische Prozessanalysen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-4003	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-4004	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
C. Vertiefungs-module	NAS-5003	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-5004	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-6003	Praxismodul	Praktikum Projekt	Bericht (unbenotet)	1 SWS	10 LP
	NAS-6004	Kolloquium	Kolloquium	Referat	2 SWS	4 LP
D. Abschlussleistung	Masterarbeit					30 LP
					31 SWS	<b>120 LP</b>

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) A: Basismodule

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsberger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP).....	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP).....	5
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) * .....	6

### 2) B: Aufbaumodule

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) * .....	12
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) * .....	15
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) * .....	17
NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) * .....	20

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

### 3) C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	23
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	27
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	30
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	32

<b>Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum</b>

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung</b>
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

<b>Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung, Seminar
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/Lehramt GS/HS: Der amerikanische Bürgerkrieg (1861-1865)</b> (Hauptseminar) Der Amerikanische Bürgerkrieg ist der für weiße Amerikaner mit Abstand verlustreichste Krieg, der je auf US-amerikanischem Boden stattgefunden hat. Nach vier Jahren blutiger Auseinandersetzung, bei der mehr als 600 000 Menschen ihr Leben verloren, siegten 1865 schließlich die Truppen der Nordstaaten gegen die aus der Union ausgetretenen Südstaaten. Die Einheit der Vereinigten Staaten war somit gerettet und die Sklaverei wurde abgeschafft. Der Konflikt um die soziale und politische Gleichberechtigung der befreiten Schwarzen dauerte jedoch bis weit ins 20. Jahrhundert an. In diesem Seminar werden wir zunächst die Gründe für den Sezessionskrieg untersuchen, danach den Verlauf des Krieges sowohl im Hinblick auf die militärischen Ereignisse als auch auf die Rolle verschiedener Akteure und die Auswirkungen des Krieges auf die Heimatfronten im Norden und im Süden. Anschließend soll das Erbe des Krieges, v.a. während der Reconstruction Era diskutiert werden, ebenso wie der Mythos des sogenann ... (weiter siehe Digicampus) <b>Demokratie in der Weimarer Republik</b> (Seminar) Keine Phase in der Geschichte der Demokratie war so reich an theoretischer Reflexion und praktischen Experimenten wie die Zeit der Weimarer Republik. Räte, Akklamation, Plebiszite, Volksgemeinschaft,

Ausnahmezustand, Revolution, politische Bewegung und Parteien, Massendemokratie, kollektive Demokratie, soziale Demokratie, sind hier einige der Stichworte, welche Theorie und Praxis beherrschten.

### **Einführung in die Multikulturalismuspolitik: Eine kanadische Perspektive auf (europäische) Probleme**

(Hauptseminar)

Die meisten Gesellschaften innerhalb der einzelnen Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismusdebatte und einem aktuellen Gegenprogramm

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS (M.A.): Medical Anthropology, Alternative Healing Practices, and Ecology** (Hauptseminar)

Medical Anthropology is a growing and by now prominently well-established branch of anthropology, dealing with aspects of the meanings given to illnesses and their therapeutic treatment throughout the world, from small-scale rural societies to large cosmopolitan cities. Its origins lie in the practices of tribal societies, but its methods of enquiry and theoretical bases can be applied to any medical situation, including the questions of doctor-patient interactions in biomedical contexts. This seminar draws on medical anthropology in a global perspective with a special focus on alternative healing practices and ecology (e.g. shamanism, spiritual healing, folk medicine, interplay between global environmental change and worldwide health/illness problems etc.). We will read the most relevant literature concerning this research area and discuss different examples together to deepen our understanding of (public) health issues around the world and their connection with culture, society, envi

... (weiter siehe Digicampus)

### **Hannah Arendts "Vita Activa"** (Hauptseminar)

Umweltethik; fakultätsübergreifend bitte Raum 1088 im Wechsel mit "Vampire, Empire" (Hausmanninger) Hannah Arendt war Jüdin und eine politische Theoretikerin, die in Hannover geboren wurde. Aufgrund der Entrechtung von Juden durch den Nationalsozialismus und nach einer kurzzeitigen Inhaftierung durch die Gestapo emigrierte sie bereits 1933. 1951 erhielt sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Als ihr philosophisches Hauptwerk gilt das Buch „Vita Activa“. Es ist eine Theorie des politischen Handelns, in der sie zwischen den Begriffen der „Macht über“ und der „Macht zwischen“ unterscheidet. Sie trifft diese Unterscheidung für den Handlungsbereich von Menschen. Im Forschungsseminar werden wir darüber nachdenken, ob sich der Begriff der „Macht zwischen“ über den menschlichen Bereich hinaus ausdehnen lässt und neue Zugangsweisen für die Umweltethik eröffnen kann. Dazu führt das Seminar zunächst in den Erkenntnisstand der umweltethischen Grundlagendebatte ein, beschäftigt sich mit der L

... (weiter siehe Digicampus)

### **Jüdischer Messianismus und politische Theorie** (Seminar)

Die religiöse Heilsvorstellung einer endzeitlichen Erlösung durch einen Heilsbringer bildet seit jeher einen paradigmatischen Sinnhorizont jüdischer Tradition. Sie war in dieser Form immer auch schon ein explizit politisches Phänomen, doch erst in der Moderne wurde das messianische Heilsversprechen säkular umgedeutet. In diesem Seminar werden wir uns mit der Ideengeschichte des jüdischen Messianismus in seiner vielgestaltigen Rezeption in der kritischen Gesellschaftstheorie des zwanzigsten und beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts auseinander setzen. Auf Basis einer Einführung in jüdisch-messianisches Denken und dessen Zuspitzung in der lurianischen Kabbala, werden wir untersuchen, in welcher Form und in welchen Funktionen messianisches Denken in der politischen Theorie verarbeitet wurde. Der Bogen spannt sich hierbei von der kritischen Theorie und deren Vorläufern, über das „Messianische ohne Messianismus“ Derridas, bis hin zu den jüngsten Debatten über die Neudeutung der Paulusb

... (weiter siehe Digicampus)

### **Macht und Gewalt (MA)** (Seminar)

Auf der Grundlage von Arbeiten u.a. von Hannah Arendt, Jürgen Baberowski, Charles Tilly und Michael Mann sollen politische Phänomene der Gewalt als Probleme von Macht- und Handlungskonstellationen analysiert werden – von Widerstand und Revolution bis zur politisch motivierten Tötung.

**Nichts ist mehr gewiss!? Politisches Denken im Zeitalter der Kontingenz (Seminar)**

**Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)**

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)

**Ü Cultural Analysis (Übung)**

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

**„Nein, das andere Links!“ Links-sein im Zeitalter von Populismus (Hauptseminar)**

An Universitäten und auch im BA Studiengang Sozialwissenschaften finden sich viele Studierende, die sich als „links“ einschätzen und dies zum Teil auch offen propagieren. Bei genauer Nachfrage, was „links“ eigentlich bedeutet, kommt selten eine zufriedenstellende Antwort. Der Begriff „Links“ ist in gewisser Weise das, was Ernesto Laclau einen „leeren“ oder vielleicht auch „flotierenden“ Signifikanten nennen würde. Er bedeutet Alles und Nichts zugleich. Er hat abwechselnd manchmal eine ökonomische, eine soziale und eine kulturelle Dimension. Die Frage, die sich im Kontext dieses Seminars stellt, lautet: Was bedeutet eigentlich „Links“ und was ist linke Politik. Wie unterscheidet sich diese von einer Politik auf Basis des christlichen Menschenbildes und ist letztere nicht eine inklusivere Vorstellung einer Gemeinschaft? In einem ersten Teil werden wir uns unter anderem mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten wie „Postdemokratie“, „Populismus“, und „radikaler Demokratie“ befassen. I ... (weiter siehe Digicampus)

**„Women, their rights and nothing less“: Die Suffragetten-Bewegung in den USA (Proseminar)**

„Women, their rights and nothing less,“ mit diesen Worten pointiert die prominente Frauenrechtsaktivistin und Abolitionistin Susan B. Anthony die Forderung vieler Frauen nach Gleichberechtigung, unabhängig ihres sozialen, gesellschaftlichen und/oder ethnischen Hintergrunds. Die sogenannte erste „Welle“ der modernen US-amerikanischen Frauenrechtsbewegung erstreckte sich von den 1840er Jahren und der Seneca Falls Convention bis hin zur Verabschiedung des 19. Amendments und folglich der Erlangung des Wahlrechts 1920. Doch wer waren die Frauen, die sich unerschrocken und vehement für ihre Rechte einsetzten? Welche Ziele und Forderungen vertraten sie? Welche Formen des Aktivismus wählten sie für ihr Anliegen? Welche Hindernisse mussten sie überwinden? Und welche Schnittstellen gab es zwischen der Frauenrechtsbewegung und anderen zeitgenössischen sozialen Bewegungen, die das gesellschaftliche sowie politische Leben der USA prägten? Diese und anderen Fragen und Themenkomplexen werden ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung, Seminar

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **BA/Lehramt GS/HS: Der amerikanische Bürgerkrieg (1861-1865)** (Hauptseminar)

Der Amerikanische Bürgerkrieg ist der für weiße Amerikaner mit Abstand verlustreichste Krieg, der je auf US-amerikanischem Boden stattgefunden hat. Nach vier Jahren blutiger Auseinandersetzung, bei der mehr als 600 000 Menschen ihr Leben verloren, siegten 1865 schließlich die Truppen der Nordstaaten gegen die aus der Union ausgetretenen Südstaaten. Die Einheit der Vereinigten Staaten war somit gerettet und die Sklaverei wurde abgeschafft. Der Konflikt um die soziale und politische Gleichberechtigung der befreiten Schwarzen dauerte jedoch bis weit ins 20. Jahrhundert an. In diesem Seminar werden wir zunächst die Gründe für den Sezessionskrieg untersuchen, danach den Verlauf des Krieges sowohl im Hinblick auf die militärischen Ereignisse als auch auf die Rolle verschiedener Akteure und die Auswirkungen des Krieges auf die Heimatfronten im Norden und im Süden. Anschließend soll das Erbe des Krieges, v.a. während der Reconstruction Era diskutiert werden, ebenso wie der Mythos des sogenannt

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratie in der Weimarer Republik** (Seminar)

Keine Phase in der Geschichte der Demokratie war so reich an theoretischer Reflexion und praktischen Experimenten wie die Zeit der Weimarer Republik. Räte, Akklamation, Plebiszite, Volksgemeinschaft, Ausnahmezustand, Revolution, politische Bewegung und Parteien, Massendemokratie, kollektive Demokratie, soziale Demokratie, sind hier einige der Stichworte, welche Theorie und Praxis beherrschten.

#### **Einführung in die Multikulturalismuspolitik: Eine kanadische Perspektive auf (europäische) Probleme**

(Hauptseminar)

Die meisten Gesellschaften innerhalb der einzelnen Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismusdebatte und einem aktuellen Gegenprogramm

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Hannah Arendts "Vita Activa"** (Hauptseminar)

Umweltethik; fakultätsübergreifend bitte Raum 1088 im Wechsel mit "Vampire, Empire" (Hausmanninger) Hannah Arendt war Jüdin und eine politische Theoretikerin, die in Hannover geboren wurde. Aufgrund der Entrechtung von Juden durch den Nationalsozialismus und nach einer kurzzeitigen Inhaftierung durch die Gestapo emigrierte sie bereits 1933. 1951 erhielt sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Als ihr philosophisches Hauptwerk gilt das Buch „Vita Activa“. Es ist eine Theorie des politischen Handelns, in der sie zwischen den Begriffen der „Macht über“ und der „Macht zwischen“ unterscheidet. Sie trifft diese Unterscheidung für den Handlungsbereich von Menschen. Im Forschungsseminar werden wir darüber nachdenken, ob sich der Begriff der „Macht zwischen“ über den menschlichen Bereich hinaus ausdehnen lässt und neue Zugangsweisen für die Umweltethik eröffnen kann. Dazu führt das Seminar zunächst in den Erkenntnisstand der umweltethischen Grundlagendebatte ein, beschäftigt sich mit der L

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Jüdischer Messianismus und politische Theorie** (Seminar)

Die religiöse Heilsvorstellung einer endzeitlichen Erlösung durch einen Heilsbringer bildet seit jeher einen paradigmatischen Sinnhorizont jüdischer Tradition. Sie war in dieser Form immer auch schon ein explizit politisches Phänomen, doch erst in der Moderne wurde das messianische Heilsversprechen säkular umgedeutet. In diesem Seminar werden wir uns mit der Ideengeschichte des jüdischen Messianismus in seiner vielgestaltigen Rezeption in der kritischen Gesellschaftstheorie des zwanzigsten und beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts auseinander setzen. Auf Basis einer Einführung in jüdisch-messianisches Denken und dessen Zuspitzung in der lurianischen Kabbala, werden wir untersuchen, in welcher Form und in welchen Funktionen

messianisches Denken in der politischen Theorie verarbeitet wurde. Der Bogen spannt sich hierbei von der kritischen Theorie und deren Vorläufern, über das „Messianische ohne Messianismus“ Derridas, bis hin zu den jüngsten Debatten über die Neudeutung der Paulusb

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Macht und Gewalt (MA) (Seminar)**

Auf der Grundlage von Arbeiten u.a. von Hannah Arendt, Jürgen Baberowski, Charles Tilly und Michael Mann sollen politische Phänomene der Gewalt als Probleme von Macht- und Handlungskonstellationen analysiert werden – von Widerstand und Revolution bis zur politisch motivierten Tötung.

#### **Nichts ist mehr gewiss!? Politisches Denken im Zeitalter der Kontingenz (Seminar)**

#### **Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)**

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ü Cultural Analysis (Übung)**

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

#### **„Nein, das andere Links!“ Links-sein im Zeitalter von Populismus (Hauptseminar)**

An Universitäten und auch im BA Studiengang Sozialwissenschaften finden sich viele Studierende, die sich als „links“ einschätzen und dies zum Teil auch offen propagieren. Bei genauer Nachfrage, was „links“ eigentlich bedeutet, kommt selten eine zufriedenstellende Antwort. Der Begriff „Links“ ist in gewisser Weise das, was Ernesto Laclau einen „leeren“ oder vielleicht auch „flotierenden“ Signifikanten nennen würde. Er bedeutet Alles und Nichts zugleich. Er hat abwechselnd manchmal eine ökonomische, eine soziale und eine kulturelle Dimension. Die Frage, die sich im Kontext dieses Seminars stellt, lautet: Was bedeutet eigentlich „Links“ und was ist linke Politik. Wie unterscheidet sich diese von einer Politik auf Basis des christlichen Menschenbildes und ist letztere nicht eine inklusivere Vorstellung einer Gemeinschaft? In einem ersten Teil werden wir uns unter anderem mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten wie „Postdemokratie“, „Populismus“, und „radikaler Demokratie“ befassen. I

... (weiter siehe Digicampus)

#### **„Women, their rights and nothing less“: Die Suffragetten-Bewegung in den USA (Proseminar)**

„Women, their rights and nothing less,“ mit diesen Worten pointiert die prominente Frauenrechtsaktivistin und Abolitionistin Susan B. Anthony die Forderung vieler Frauen nach Gleichberechtigung, unabhängig ihres sozialen, gesellschaftlichen und/oder ethnischen Hintergrunds. Die sogenannte erste „Welle“ der modernen US-amerikanischen Frauenrechtsbewegung erstreckte sich von den 1840er Jahren und der Seneca Falls Convention bis hin zur Verabschiedung des 19. Amendments und folglich der Erlangung des Wahlrechts 1920. Doch wer waren die Frauen, die sich unerschrocken und vehement für ihre Rechte einsetzten? Welche Ziele und Forderungen vertraten sie? Welche Formen des Aktivismus wählten sie für ihr Anliegen? Welche Hindernisse mussten sie überwinden? Und welche Schnittstellen gab es zwischen der Frauenrechtsbewegung und anderen zeitgenössischen sozialen Bewegungen, die das gesellschaftliche sowie politische Leben der USA prägten? Diese und anderen Fragen und Themenkomplexen werden

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Native American Cultures and Histories (Übung)</b> Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.		

... (weiter siehe Digicampus)

**Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)**

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

**„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren**

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Native American Cultures and Histories (Übung)**

Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

**Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)**

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

**„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren**

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Politics of Diversity" in Nordamerika</b> (Hauptseminar) Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten

von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer\_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995  
... (weiter siehe Digicampus)

**MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America** (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)</b> (Vorlesung) Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der

Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: [www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant\\_aufklaerung\\_1784?p=17](http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17)).  
... (weiter siehe Digicampus)

**Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II** (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

**The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis** (Vorlesung)

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

**VL Cultural Studies** (Vorlesung)

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

**Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture** (Übung)

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

**Modulteile**

**Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)**

(Vorlesung)

Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: [www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant\\_aufklaerung\\_1784?p=17](http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17)).

... (weiter siehe Digicampus)

**Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II** (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

**The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis** (Vorlesung)

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

**VL Cultural Studies** (Vorlesung)

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

**Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture** (Übung)

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cohesion and Coherence (Seminar)</b> This seminar examines the discursive concepts of cohesion and coherence. Discourse is conceptualised as "language patterns above the sentence" (Widdowson 2004: 3), and it is the theory and applications of these patterned which is examined across various domains of discourse. Topics to be addressed are: cohesive devices (reference, substitution, conjunction), coherences strands and grounding, thematic structure (theme and rheme), information management (given and new), and discourse markers. <b>HS From SciFi to the Speculative to the Supernatural: Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson, Helen Oyeyemi (Hauptseminar)</b> In this seminar, we will discuss notions of genre and concepts of diaspora in relation to science fiction, speculative fiction and the supernatural through a range of essays, short fiction and novels by Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson and Helen Oyeyemi. Questions we will address include the boundaries of what constitutes the human, the importance of myth and of envisioning alternative futures in postcolonial contexts, as well as the function of

the supernatural as a form of epistemological critique. Selected short stories and secondary material will be made available via Digicampus. Texts to be purchased and read before the beginning of the course: Butler's *Fledgling* (Grand Central Publishing 2007 ed.), Hopkinson's *Midnight Robber* (Grand Central Publishing 2012 ed.) and *The Chaos* (Margaret K. McElderry Books 2013 ed.), as well as Oyeyemi's *White is for Witching* (Picador 2010 ed.). For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Theorizing the Afri ... (weiter siehe Digicampus)

**Language and Violence** (Seminar)

Language is a powerful tool that can be used to hurt and harass. Speech can cause pain. Violence can be done not only by physical but also by symbolic action. As social actors we exploit the possibilities of language to this end, thus discriminating, manipulating, stigmatizing others. In this seminar, we will examine the language of ethnic, sexual, religious and other kinds of violence as exercised in various types of text (e.g., in Rap Music lyrics, hate talk shows, blogs, newspaper reports and comments, cartoons etc.).

**Le français comme langue scientifique** (Hauptseminar)

« Dans un article publié dans *Le Monde* du 1er mars, l'universitaire Pierre Tapie pose le problème de l'attrance que la France exerce sur des étudiants étrangers. Il souligne que "la France est déjà la troisième destination mondiale pour l'accueil des étudiants étrangers" et qu'elle est la "première destination non anglophone". On ne peut que s'en réjouir, et l'on comprendrait que les efforts qui ont mené à cette situation soient poursuivis » (<http://www.lemonde.fr/idees/article/2011/03/24/le-francais-est-une-langue-scientifique>). Dans le même article, l'auteur souhaite que la France devienne elle aussi une destination anglophone. Car « il faut enfin accepter qu'une partie significative de ces enseignements puisse être donnée en langue anglaise, et abolir la loi Toubon (loi de 1994 relative à l'emploi de la langue française) dans l'enseignement supérieur ». Y-a-t-il donc à craindre un 'abandon du français comme langue scientifique alors qu'il s'agit actuellement encore de la seconde la ... (weiter siehe Digicampus)

**Neophantastik und magischer Realismus (Masterniveau) (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)** (Hauptseminar)

Das Seminar möchte sich zwei einschlägigen ›Schreibweisen‹ der lateinamerikanischen Narrativik des 20. Jahrhunderts widmen, die beide je unterschiedlich den ästhetischen Erkenntnis- wie Wirkungsbereich von Fiktion und Imaginärem auf Reales austesten respektive ausspielen. Unter Berücksichtigung poetologischer Grundagentexte zum (Neo )Phantastischen (Renate Lachmann u. a.) bzw. *realismo mágico / real maravilloso* (u. a. Irlemar Chiampi) sollen exemplarische Erzählungen u. a. von Silvina Ocampo (1903-1993), Alejo Carpentier (1904-1984), Julio Cortázar (1914-1984) und Gabriel García Márquez (1927-2014) gemeinsam erörtert werden, wobei uns auch die Frage beschäftigen wird, inwieweit (neo )phantastisches und magisch-realistisches Erzählen in Post-Boom-Zeiten noch aktuell ist bzw. welche Narrative die ästhetische Problematisierung von ›Wirklichkeit‹ heutzutage ins Werk setzen. Neben der Vertiefung narratologischer Analysefertigkeiten anhand einschlägiger Erzähltexte aus Lateinamerika und der ... (weiter siehe Digicampus)

**Stories for a Changing Planet** (Hauptseminar)

According to a 2015 PEW study, Americans' trust in climate scientists was below 50% among conservative American Republicans (and at 80% among Liberal Democrats). In addition, only two out of ten Americans said the media were about right in their reporting about climate change, and the trust of elected officials to act in the public interest lay at a low of only 3%. With the election of Donald Trump, the bulk of scientific evidence that human activity causes climate change (95%) is being challenged more powerfully than ever before. It is a more general trend in environmental debates that both scientists and the media are accused of ideological bias, financial corruption, and a desire to advance their careers. Could it be that both institutionalized science and the established media have made severe mistakes in how they communicated scientific findings and the policy actions they might entail? Do we need new words, new forms of cultural expression, new educational approaches, to tell the ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
<b>Bemerkung:</b> Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)</b> (Vorlesung) Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der		

Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: [www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant\\_aufklaerung\\_1784?p=17](http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17)).

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Native American Cultures and Histories (Übung)**

Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)**

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

#### **The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis (Vorlesung)**

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

#### **VL Cultural Studies (Vorlesung)**

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

#### **Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture (Übung)**

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

#### **„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren**

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts.

Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung.

Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der

einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu ... (weiter siehe Digicampus)

## Modulteile

### Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)

(Vorlesung)

Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: [www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant\\_aufklaerung\\_1784?p=17](http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17)).

... (weiter siehe Digicampus)

#### Native American Cultures and Histories (Übung)

Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

#### Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

#### The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis (Vorlesung)

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

#### VL Cultural Studies (Vorlesung)

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for

analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

**Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture (Übung)**

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

**„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren**

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts.

Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche

Prüfungsformen: Portfolio

<b>Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>"Politics of Diversity" in Nordamerika</b> (Hauptseminar) Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995 ... (weiter siehe Digicampus)  <b>Cohesion and Coherence</b> (Seminar) This seminar examines the discursive concepts of cohesion and coherence. Discourse is conceptualised as "language patterns above the sentence" (Widdowson 2004: 3), and it is the theory and applications of these patterned which is examined across various domains of discourse. Topics to be addressed are: cohesive devices

(reference, substitution, conjunction), coherences strands and grounding, thematic structure (theme and rheme), information management (given and new), and discourse markers.

**HS From SciFi to the Speculative to the Supernatural: Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson, Helen Oyeyemi**  
(Hauptseminar)

In this seminar, we will discuss notions of genre and concepts of diaspora in relation to science fiction, speculative fiction and the supernatural through a range of essays, short fiction and novels by Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson and Helen Oyeyemi. Questions we will address include the boundaries of what constitutes the human, the importance of myth and of envisioning alternative futures in postcolonial contexts, as well as the function of the supernatural as a form of epistemological critique. Selected short stories and secondary material will be made available via Digicampus. Texts to be purchased and read before the beginning of the course: Butler's *Fledgling* (Grand Central Publishing 2007 ed.), Hopkinson's *Midnight Robber* (Grand Central Publishing 2012 ed.) and *The Chaos* (Margaret K. McElderry Books 2013 ed.), as well as Oyeyemi's *White is for Witching* (Picador 2010 ed.). For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Theorizing the Afri ... (weiter siehe Digicampus)

**Language and Violence** (Seminar)

Language is a powerful tool that can be used to hurt and harass. Speech can cause pain. Violence can be done not only by physical but also by symbolic action. As social actors we exploit the possibilities of language to this end, thus discriminating, manipulating, stigmatizing others. In this seminar, we will examine the language of ethnic, sexual, religious and other kinds of violence as exercised in various types of text (e.g., in Rap Music lyrics, hate talk shows, blogs, newspaper reports and comments, cartoons etc.).

**Le français comme langue scientifique** (Hauptseminar)

« Dans un article publié dans *Le Monde* du 1er mars, l'universitaire Pierre Tapie pose le problème de l'attrance que la France exerce sur des étudiants étrangers. Il souligne que "la France est déjà la troisième destination mondiale pour l'accueil des étudiants étrangers" et qu'elle est la "première destination non anglophone". On ne peut que s'en réjouir, et l'on comprendrait que les efforts qui ont mené à cette situation soient poursuivis » (<http://www.lemonde.fr/idees/article/2011/03/24/le-francais-est-une-langue-scientifique>). Dans le même article, l'auteur souhaite que la France devienne elle aussi une destination anglophone. Car « il faut enfin accepter qu'une partie significative de ces enseignements puisse être donnée en langue anglaise, et abolir la loi Toubon (loi de 1994 relative à l'emploi de la langue française) dans l'enseignement supérieur ». Y-a-t-il donc à craindre un 'abandon du français comme langue scientifique alors qu'il s'agit actuellement encore de la seconde la ... (weiter siehe Digicampus)

**MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America** (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

**Neophantastik und magischer Realismus (Masterniveau) (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)** (Hauptseminar)

Das Seminar möchte sich zwei einschlägigen ›Schreibweisen‹ der lateinamerikanischen Narrativik des 20. Jahrhunderts widmen, die beide je unterschiedlich den ästhetischen Erkenntnis- wie Wirkungsbereich von Fiktion und Imaginärem auf Reales austesten respektive ausspielen. Unter Berücksichtigung poetologischer Grundagentexte zum (Neo )Phantastischen (Renate Lachmann u. a.) bzw. *realismo mágico / real maravilloso* (u. a. Irlema Chiampi) sollen exemplarische Erzählungen u. a. von Silvina Ocampo (1903-1993), Alejo Carpentier (1904-1984), Julio Cortázar (1914-1984) und Gabriel García Márquez (1927-2014) gemeinsam erörtert werden, wobei uns auch die Frage beschäftigen wird, inwieweit (neo )phantastisches und magisch-realistisches Erzählen in Post-Boom-Zeiten noch aktuell ist bzw. welche Narrative die ästhetische Problematisierung von ›Wirklichkeit‹ heutzutage ins Werk setzen. Neben der Vertiefung narratologischer Analysefertigkeiten anhand einschlägiger Erzähltexte aus Lateinamerika und der

... (weiter siehe Digicampus)

**Stories for a Changing Planet** (Hauptseminar)

According to a 2015 PEW study, Americans' trust in climate scientists was below 50% among conservative American Republicans (and at 80% among Liberal Democrats). In addition, only two out of ten Americans said the media were about right in their reporting about climate change, and the trust of elected officials to act in the public interest lay at a low of only 3%. With the election of Donald Trump, the bulk of scientific evidence that human activity causes climate change (95%) is being challenged more powerfully than ever before. It is a more general trend in environmental debates that both scientists and the media are accused of ideological bias, financial corruption, and a desire to advance their careers. Could it be that both institutionalized science and the established media have made severe mistakes in how they communicated scientific findings and the policy actions they might entail? Do we need new words, new forms of cultural expression, new educational approaches, to tell the

... (weiter siehe Digicampus)

**Three Part Poe** (Hauptseminar)

This seminar will be taught by guest lecturer Prof. Anthony Magistrale of the University of Vermont. If questions arise beforehand, please contact the secretary's office: sekretariat.amerikanistik@philhist.uni-augsburg.de A three-week seminar designed to acquaint students with the selected short writings of Edgar Allan Poe. week of June 11: Poe as poet: "The Philosophy of Composition," "The Raven," "City in the Sea," "The Coliseum," "Annabel Lee," "Sonnet—To Science" week of June 18: Poe the gothicist: "King Pest," "Ligeia," "The Fall of the House of Usher," "The Cask of Amontillado," "The Black Cat," "The Tell Tale Heart," "Hop Frog" week of June 25: Poe the empiricist: "Murders in the Rue Morgue," "Descent into the Maelstrom," "The Pit and the Pendulum," "The Purloined Letter" week of June 29: Individual meetings with students to discuss seminar topics

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

<b>Modul NAS-6003: Praxismodul</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium) 250 Std. Praktikum (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 1	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitveranstaltung zum Praktikum: Praktikum/ Professionalization M.A. English and American Studies/ Nordamerika-Studien/ M.Ed. Diversity Studies</b> Please register via E-mail to Prof. Dr. Annika McPherson. <b>Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)</b> This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <a href="http://uclinks.berkeley.edu/research">http://uclinks.berkeley.edu/research</a> ). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung, unbenotet

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht

<b>Modul NAS-6004: Kolloquium</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS-6004 Kolloquium</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Examenskolloquium/Directed Studies B.A., B.Ed., M.A., M.Ed., Zula/Promotionskolloquium NELK</b> (Kolloquium) Blockveranstaltungen zur Staatsexamensvorbereitung Postcolonial Studies/Neue Englische Literaturen, Mentorat für Bachelor-/Zulassungsarbeiten sowie Masterarbeitsprojekte im Bereich NELK und Kolloquium für Promotionsprojekte. Eintragung nach Anmeldung per E-mail bzw. Sprechstunde. <b>Kolloquium</b> (Kolloquium) Das Kolloquium dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten, Zulassungsarbeiten sowie Dissertationen.		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat		